

Der Rechentisch

Der Rechentisch ist ein Hilfsmittel für die Addition und die Subtraktion. Zum Rechnen benutzt man Rechenpfennige, die je nachdem, auf welcher Linie sie liegen, einen anderen Wert verkörpern. Zwei auf der „d“-Linie (= 1 Pfennig) liegende Rechenpfennige stehen also für zwei Pfennige; zwei auf der „lb“-Linie (= 1 Pfund) liegende Rechenpfennige hingegen für zwei Pfund.

Der Rechentisch ist folgendermaßen aufgebaut:

- “X” Ein auf dieser Linie liegender Rechenpfennig verkörpert 10 000 Pfund.
- “M” Ein auf dieser Linie liegender Rechenpfennig verkörpert 1000 Pfund.
- “C” Ein auf dieser Linie liegender Rechenpfennig verkörpert 100 Pfund.
- “X” Ein auf dieser Linie liegender Rechenpfennig verkörpert 10 Pfund.
- “lb” Ein auf dieser Linie liegender Rechenpfennig verkörpert 1 Pfund.
- “S” Ein auf dieser Linie liegender Rechenpfennig verkörpert 1 Schilling.
- “X” Ein auf dieser Linie liegender Rechenpfennig verkörpert 10 Pfennig.
- “d” Ein auf dieser Linie liegender Rechenpfennig verkörpert 1 Pfennig.

Befinden sich auf der „C“-Linie (= 100 Pfund) zehn Münzen, kann man diese wegnehmen und stattdessen einen Rechenpfennig auf die „M“-Linie (= 1000 Pfund) legen – denn zehn mal 100 Pfund entsprechen ein mal 1000 Pfund. Ebenso ist es mit der „krummen“ Umrechnung von Pfennig in Schilling. 30 Pfennig sind das Gleiche wie ein Schilling. Hat man in der Pfennig-Reihe („d“) 60 Rechenpfennige liegen, kann man zwei davon in die Schilling-Reihe („S“) verschieben und alle restlichen aus der Pfennig-Reihe entfernen.

Bei einer Addition wird zuerst der eine Betrag in Rechenpfennigen gelegt und dann der zweite, gegebenenfalls unter Verschieben der Münzen, dazu gelegt. Die Summe ist am Ende abzuzählen.